

# Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **117 (1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

### Hochschulnachrichten

Oberförster Dr. Kurt Eiberle in Burgdorf wurde mit Amtsantritt 1. Oktober 1966 als Versuchsleiter im Institut für Waldbau der ETH gewählt. Sein Fachgebiet umfaßt die Wildkunde, den Forstschutz gegen höhere Tiere und die Technik der Naturverjüngung.

### Frankreich

Der neue Landwirtschaftsminister Edgar Faure erklärte an einer Arbeitssitzung der regionalen Landwirtschaftskammer der Departemente Ostfrankreichs in Nancy, daß die Nationale Schule für Ingenieure der Landwirtschaft, Gewässer und Forste die Aufgabe hat, konzessionierte Ingenieure für die Arbeit in den Landwirtschaftsdirektionen der Departemente auszubilden. Diese Schule solle zwei Sitze haben, den einen im Gebiet von Paris, voraussichtlich neben

dem künftigen Sitz der Polytechnischen Schule, den anderen in Nancy, Sitz der ehemaligen Nationalen Schule für Gewässer und Forsten. In Paris sollen die Ingenieurschüler Kurse besuchen, in denen die allgemeinen Kenntnisse für das Ingenieurkorps für Landwirtschaft, Gewässer und Forsten vermittelt werden. Das Spezialstudium erfolgt dann durch den Besuch verschiedener Fachschulen, so für die Forstwirtschaft speziell der Schule in Nancy.

Man wird mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen, daß also die Schule in Nancy auch künftighin Ingenieure höheren Grades, wie sie das Landwirtschaftsministerium heranzubildet, aufnehmen kann.

Die Ankündigung der Verlegung der Schule von Nancy nach Paris hatte lebhaften Widerspruch sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland ausgelöst, und diese einhellige Kritik ist somit nicht ohne Einfluß geblieben.

## BUCHBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS DE LIVRES

MÜLLER, G.:

### Bodenbiologie

890 S., 107 Abb., 117 Tab.

VEB Gustav-Fischer-Verlag, Jena, 1965

Geb. DM 89,90

Die Bodenorganismen sind unentbehrlich im Stoffkreislauf der Natur, ihre Um- und Abbautätigkeit garantiert die nachhaltige Fruchtbarkeit unserer Böden. Ihre Wirksamkeit beschränkt sich nicht nur auf den Nachschub der Nährstoffe, sondern die Wirksamkeit von Bodenorganismen kann auch in vielen anderen Beziehungen, wie zum Beispiel für die Gesundheit der höheren Pflanzen, von entscheidender Bedeutung sein. Das sehr komplexe Wirken der Bodenorganismen und ihre hervorragende Bedeutung für das gesamte Pflanzen- und Tierreich ist heute wenigstens grundsätzlich allgemein bekannt. Trotzdem ist aber unser Wissen auf dem Gebiete der

Bodenbiologie im Vergleich zu den ungezählten offenen Fragen noch recht bescheiden.

Als Forschungsgebiet ist die Bodenbiologie der jüngste Zweig der Bodenkunde, aber die allgemeine Bodenkunde erfuhr bereits durch die in den letzten Jahrzehnten erarbeiteten bodenbiologischen Erkenntnisse eine wesentliche Bereicherung.

Das Schrifttum über die verschiedensten Fragen der Bodenbiologie wird in rasch zunehmendem Maße umfangreicher, wobei es sich vorwiegend um sehr spezielle Problemstellungen handelt. Um so stärker macht sich daher das Bedürfnis nach einem grundlegenden Lehrbuch bemerkbar, das die Einführung in das Fachgebiet der Bodenbiologie erleichtert und in ganzheitlicher Betrachtungsweise die vielen verschiedenen, speziellen Probleme der Bodenbiologie erfaßt.